

# Shingal blutet

DolmetscherInnen und SozialarbeiterInnen begleiten Traumaopfer aus dem Nordirak

5. bis 6. Dezember 2015  
Evangelische Akademie Bad Boll



## Shingal blutet DolmetscherInnen, SozialarbeiterInnen begleiten Traumaopfer aus dem Nordirak

„Shingal blutet“ – die gleichnamige Zeichnung eines Flüchtlingskindes aus Kurdistan-Irak gibt der Tagung für DolmetscherInnen und SozialarbeiterInnen ihren Titel. Das Bild symbolisiert die Situation in der vom Islamischen Staat (IS) eroberten Stadt Sindschar im Nordirak (auf kurdisch Shingal).

Was die Menschen durchmachen mussten, die ihre Heimat durch den IS verloren haben, ist nur schwer vorstellbar. Baden-Württemberg nimmt bis Ende des Jahres 1.000 besonders schutzbedürftige, oft schwer traumatisierte Frauen und Kinder aus dem Nordirak in einem Sonderkontingent auf.

Ziel dieses Seminars in der Evangelischen Akademie Bad Boll ist es, Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter für diese herausfordernde Arbeit zu vernetzen und fortzubilden.

Wie gehe ich mit traumatisierten Flüchtlingen um, was sollte ich tun und was unterlassen? Gibt es erfolgreiche Praxisbeispiele? Wie schützen sich Dolmetscherinnen oder Dolmetscher vor traumatisierenden Erfahrungen, vor allem wenn sie selbst ein Flüchtlingsschicksal erleben mussten?

Dies sind einige der Fragen, die in Vorträgen und Workshops besprochen werden. Fachpersonen, Helfer und Helferinnen aus der Arbeit mit Flüchtlingen erhalten Informationen über den Umgang mit Traumata, können Erfahrungen austauschen und vertiefen ihre Kompetenzen für eine gesellschaftliche Zukunftsaufgabe.

Zu dieser gemeinsamen Tagung des Staatsministeriums Baden-Württemberg, der Evangelischen Akademie Bad Boll und des Europäischen Instituts für interkulturelle und interreligiöse Forschung laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Michael Blume  
Wolfgang Mayer-Ernst  
Dr. André Ritter

## Samstag 5. Dezember 2015

- |              |  |
|--------------|--|
| <b>10:30</b> | <b>Ankommen bei einem Morgenkaffee, Tee und Gebäck</b>   |
| <b>11:00</b> | <b>Begrüßung</b><br>Wolfgang Mayer-Ernst<br>Prof. Dr. Jörg Hübner<br>Dr. André Ritter  |
| <b>11:15</b> | <b>Das Sonderkontingent Nordirak – Warum Vernetzung und Erfahrungsaustausch wichtig sind</b><br>Dr. Michael Blume                            |
| <b>11:30</b> | <b>Flucht und Trauma – Erfahrungen aus dem Sonderkontingent</b><br>Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan<br>Vortrag und Aussprache                |
| <b>12:30</b> | <b>Mittagessen</b>   |
| <b>14:00</b> | <b>Workshop-Phase Teil I<br/>Einführung im Plenum</b>  |
| <b>14:30</b> | <b>Arbeit in den Workshops</b>   |
| <b>16:00</b> | <b>Kaffeepause</b>   |
| <b>16:30</b> | <b>Traumata aus medizinisch-neurobiologischer Perspektive</b><br>Dipl. Psych. Katharina M. Gladisch<br>Vortrag und Aussprache                |
| <b>17:30</b> | <b>Zeit zum weiteren informellen Gespräch, für Austausch und Vernetzung</b><br>im Café Heuss oder bei einem Spaziergang an der frischen Luft |
| <b>18:30</b> | <b>Abendessen</b>  |
| <b>20:00</b> | <b>Das Yesidentum – Eine Begegnung</b><br>Ein kultureller Abend im Café Heuss  |

## Sonntag 6. Dezember 2015

- |             |   |
|-------------|---|
| <b>8:00</b> | <b>Morgenandacht</b><br>Ein interreligiöser Tagesbeginn |
| <b>8:20</b> | <b>Frühstück</b>  |

**9:30 Die Situation der Flüchtlingsfrauen und Flüchtlingskinder im Nordirak**

Dr. Nagham Hasan  
Vortrag und Aussprache

**10:30 Kaffeepause im Café Heuss****11:00 Workshop-Phase Teil II  
Arbeit in den Workshops****12:30 Was nehmen wir mit? Wie geht es weiter?**  
Bündelung der Tagungsergebnisse und Ausblick  
Dr. Michael Blume  
Dr. André Ritter**12:55 Verabschiedung**  
Wolfgang Mayer-Ernst**13:00 Mittagessen und Abschluss der Tagung****Workshop-Angebote Samstagnachmittag  
und Sonntagvormittag:**

**Workshop 1  
Nähe und Distanz – empathisch handeln,  
ohne sich zu verlieren**  
Referentin und Moderatorin: Karin Ritter

**Workshop 2  
Auf eine gute Zusammenarbeit!**  
Zum Rollenverständnis von Sozialarbeiterinnen,  
Sozialarbeitern und Dolmetscherinnen und Dolmetschern  
Referentin: Katharina M. Gladisch  
Moderation: Irene Mundel

**Workshop 3  
Flucht und Trauma**  
Begleitung und Behandlung von Flüchtlingen im Nordirak  
Referentin: Dr. Nagham Hasan  
Referent: Mirza Dinnayi  
Moderation: Hes Sedik

**Workshop 4  
Shingal weint!**  
Kindheit, Jugend und Trauma  
Referent: Memet Güven  
Moderation: Ayse Özbabacan

**Workshop 5  
Wenn die eigene Geschichte wieder da ist**  
Ehemalige Flüchtlinge in der Flüchtlingsarbeit  
Referent: Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan  
Moderation: Dr. André Ritter

**Anfragen**  
richten Sie bitte an:  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Wolfgang Mayer-Ernst  
Sekretariat: Conny Matscheko  
Telefon 07164-79-232  
Telefax 07164-79-5232  
conny.matscheko  
@ev-akademie-boll.de

**Tagungsnummer**  
52 21 15

**Anmeldung**  
erbitten wir bis spätestens  
1. Dezember 2015. Sie erhalten  
eine Anmeldebestätigung.

**Kosten der Tagung**  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
dieser zum größten Teil vom  
Staatsministerium Baden-  
Württemberg finanzierten  
Tagung zahlen einen Eigenbei-  
trag von 25 Euro.  
Gegebenenfalls kann auch die  
Evangelische Akademie Bad Boll  
weitere Ermäßigungen anbieten.

In allen Preisen ist die gesetz-  
liche Mehrwertsteuer enthalten.  
Ermäßigung auf Anfrage mög-  
lich.

Kosten für nicht eingenommene  
Mahlzeiten können wir leider  
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)



**Tagungsort**  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 - 79 100  
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen  
Landeskirche in Württemberg  
lädt die Akademie ein zum Ge-  
spräch über drängende Fragen  
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-  
vitäten will sie Gemeinsinn und  
Engagement in der Gesellschaft  
stärken und Antwortsuchenden  
Orientierung bieten. Sie ermutigt  
zu Klärungen im Geist christli-  
cher Humanität und Toleranz.  
In ihrem Wirtschaften richtet  
sich die Akademie nach Kriterien  
der Nachhaltigkeit. Sie ist nach  
dem europäischen EMASplus-  
Standard zertifiziert.

**Anreise  
mit dem PKW**  
über die Autobahn A8 Stuttgart-  
München, Ausfahrt Aichelberg,  
Weiterfahrt Richtung Göppingen,  
nach ca. 5 km rechts  
Abzweigung Bad Boll, nach ca.  
300 m, zweite Einfahrt rechts  
zur Akademie.

**mit der Bahn**  
bis Göppingen, ab ZOB (100 m  
links vom Bahnhofsgebäude),  
Bussteig K, Linie 20 nach Bad  
Boll, Haltestelle Evangelische  
Akademie/Reha-Klinik, Dauer  
ca. 25 Minuten.

**Zielgruppe**  
Dolmetscherinnen und Dolmet-  
scher, Sozialarbeiterinnen und  
Sozialarbeiter in der Arbeit mit  
traumatisierten Flüchtlingen aus  
dem Nordirak. Verantwortliche  
und Zuständige für die Beglei-  
tung und Betreuung der Flücht-  
lingsfrauen und Flüchtlingskin-  
der in Behörden, Verbänden und  
Initiativen

**Tagungsleitung**  
Wolfgang Mayer-Ernst  
Pfarrer und Studienleiter  
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Michael Blume  
Leiter der Projektgruppe Sonder-  
kontingent im Staatsministerium  
Baden-Württemberg

Dr. André Ritter  
Direktor Europäisches Institut  
für interkulturelle und interreli-  
giöse Forschung, Triesen (FL)  
und Heidelberg

**Referentinnen, Referenten  
und Mitwirkende**  
Mirza Dinnayi  
Luftbrücke Irak e. V., Osnabrück

Dipl. Psych.  
Katharina M. Gladisch  
Traumatherapeutin, Psycho-  
logische Psychotherapeutin,  
Bad Bergzabern

Memet Güven  
Beratung für Familien in Krisen-  
situationen, Awo, Stuttgart

Dr. Nagham Hasan  
Luftbrücke Irak e. V., Osnabrück

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan  
Leiter des Studiengangs Soziale  
Arbeit mit psychisch Kranken  
und Suchtkranken, Duale  
Hochschule Baden- Württem-  
berg, Villingen-Schwenningen

Irene Mundel  
Projektgruppe Sonderkontingent  
im Staatsministerium Baden-  
Württemberg, Stuttgart

Ayse Özbabacan  
Projektgruppe Sonderkontingent  
im Staatsministerium Baden-  
Württemberg, Stuttgart

Pfarrerin Karin Ritter  
PfarrerIn für Notfallseelsorge,  
systemtherapeutische Beraterin,  
Europäisches Institut für inter-  
kulturelle und interreligiöse  
Forschung, Triesen (FL) und Hei-  
delberg

Hes Sedik  
Projektgruppe Sonderkontingent  
im Staatsministerium Baden-  
Württemberg, Stuttgart

**Kooperationspartner**